Katrin Wiegand

Doppelkabine

Komödie
2D 1H
UA: 23.1.2012, Thüringer Landestheater Rudolstadt
zur Verfilmung empfohlen

„Ich habe nie verstanden, warum irgendjemand Kreuzfahrten macht.“

Ein krisengebeutteltes Ehepaar bei hohem Seegang auf dem Meer.

Janne und Moritz feiern Silberhochzeit auf hoher See. Dabei ist ihre Ehe längst ein Trümmerhaufen, seit fünf Jahren geht jeder seiner Wege. Es herrscht Eiszeit. Ob es eine gute Idee war, dass Moritz' Schwester ihnen eine Kreuzfahrt geschenkt hat? Noch dazu mit Einzelzimmer und Doppelbett? Zehn Tage auf engstem Raum? Auf dem Schiff gehen die Wogen hoch. Pausenlos liefern sie einander heftige Wortgefechte. Als Moritz erstmals von Scheidung spricht, ist Janne wider Erwarten empört. Katrin Wiegand lotet auf komödiantische Weise die Grenzen einer kaputten Ehe aus. Ist das wirklich die letzte Fahrt? Am Tiefpunkt scheinen da immer noch Gefühle zu brodeln wie heiße Lava.

Mit gemischten Gefühlen gehen sie an Bord. Die Stewardess führt sie in eine Kabine mit Doppelbett. Janne schreit auf. Sie besteht auf zwei Einzelkabinen. Doch das Schiff ist komplett ausgebucht und bereits auf Kurs. Sie müssen sich damit abfinden, die nächsten zehn Tage gemeinsam auf sehr engem Raum zu verbringen. Das Bett kann man nicht auseinanderziehen. Wütend schnappt sich Janne eine der Matratzen und legt sich auf den Boden, während Moritz auf der anderen im Bett schnarcht.

Von Anfang an wankt der Boden. Nicht nur wegen der hohen Wellen. Janne lässt keine Gelegenheit aus, zu sticheln. Als Moritz erstmals den Wunsch nach Scheidung äußert, ist sie empört. Dass sie am Tiefpunkt ihrer Beziehung angelangt sind, ist allerdings nicht zu leugnen. Sie beschließen, die Reise trotz widriger Umstände zu genießen. Jeder soll tun und lassen, was er will. Als Moritz spät in der Nacht in die Kabine zurückkehrt, wittert Janne sofort ein Abenteuer und stellt ihn zur Rede. Betrügt er jetzt, so wie er sie betrogen hat, Yvonne? Ständig hinterfragen sie gegenseitig ihre neuen Partnerschaften und geben einander scheinheilige Ratschläge für besseres Gelingen. Im Streiten sind sie ein unschlagbares Paar. Janne und

Moritz haben zwei Möglichkeiten. Entweder läuft ihr Eheschiff endgültig auf Grund, oder sie springen ins kalte Wasser und ergreifen den letzten Rettungsring.

Unter den Spannungen brodelt die Liebe. Und eine große erotische Anziehung. Ohne es zu wissen, kämpfen Janne und Moritz immer noch um ihre Ehe. Und als sie sich inmitten hitziger Gefechte plötzlich in den Armen liegen, scheint sich der Wind zu drehen. Bis zum sicheren Hafen ist es allerdings noch ein weiter Weg. Gehen sie ihn gemeinsam? SOS! Katrin Wiegand zwingt die zerstrittenen Silberhochzeiter in die enge Kabine eines Kreuzfahrtschiffs. Flucht ist unmöglich. Jetzt heißt es „untergehen oder schwimmen“. Sinkt das Schiff oder ist doch noch Land in Sicht?

Katrin Wiegand
(* 1968 in Lübeck)

Wiegand studierte Bauingenieurwesen und begann 2012 für das Theater zu schreiben. 2016 wurde ihr Stück „Kerle im Herbst“ uraufgeführt und brachte es bereits in der ersten Spielzeit auf mehr als 140 Aufführungen. Seitdem werden ihre Stücke im gesamten deutschsprachigen Raum gespielt, u. a. von der Münchner Tournee, der Komödie im Bayerischen Hof, dem Contra-Kreis-Theater in Bonn, der Komödie Düsseldorf und dem Winterhuder Fährhaus. Katrin Wiegand lebt als freiberufliche Autorin in Braunschweig.